

Gemeinde Muldestausee

Beschlussantrag Nr.: 133/2017

I / 6

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:	Frau Böhland	Beteiligtes Fachamt:
Federführende Stelle:	Bereich Bürgermeister	

Beratungsfolge				
Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ortschaftsrat Burgkernitz				
Ortschaftsrat Friedersdorf				
Ortschaftsrat Gossa				
Ortschaftsrat Gröbern				
Ortschaftsrat Krina				
Ortschaftsrat Muldenstein				
Ortschaftsrat Mühlbeck				
Ortschaftsrat Plodda				
Ortschaftsrat Pouch				
Ortschaftsrat Rösa				
Ortschaftsrat Schlaitz				
Ortschaftsrat Schmerz				
Ortschaftsrat Schwemsal				
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport	Vorberatung	30.05.2017	x	
Bau- und Vergabeausschuss				
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	06.06.2017	x	
Gemeinderat	Beschlussfassung	21.06.2017		

Kurztitel:

Grundsatzbeschluss - Schaffung eines Jugendgemeinderates in der Gemeinde Muldestausee

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee fasst gemäß § 79 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S.288) in der zur Zeit geltenden Fassung, den Grundsatzbeschluss im Jahr 2017 einen Jugendgemeinderat in der Gemeinde Muldestausee, als ehrenamtliche Interessenvertretung für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde, zu schaffen.

Erläuterung:

Die Gemeinde Muldestausee bietet den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Muldestausee bisher keine Möglichkeit auf kommunaler Ebene ihre Interessen in den politischen Entscheidungs- und Willensbildungsprozess einfließen zu lassen.

Um die Position der Kinder und Jugendlichen zu stärken, ihnen eine Möglichkeit zur Mitgestaltung des Gemeindelebens zu geben und die Gemeinde für junge Menschen attraktiver zu machen, regen wir die Etablierung eines Jugendgemeinderates an.

Die ehrenamtliche Interessenvertretung soll aus mindestens sieben und maximal dreizehn Mitgliedern bestehen.

Das aktive und passive Wahlrecht besitzen alle Jugendlichen, die seit mindestens drei Monaten mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sind und am Wahltag das 12. Lebensjahr vollendet, jedoch noch nicht das 26. Lebensjahr vollendet haben.

Der Jugendgemeinderat soll eine Rede- und Antragsrecht im Gemeinderat bekommen, um seine Interessen vorzubringen.

Dazu bedarf es der Änderung der Hauptsatzung.

Für die Etablierung eines Jugendgemeinderates sind die nachfolgend benannten Schritte vorgesehen:

- Beschluss einer Satzung für den Jugendgemeinderat
- Wahl des Jugendgemeinderates mittels Briefwahl
- Erstellung einer Geschäftsordnung für den Jugendgemeinderat.

Die Mitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung als Pauschalbetrag in Höhe von 30,00 € gemäß der geltenden Aufwandsentschädigungssatzung.

Finanzielle Auswirkungen:

a) einmalig:

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben):

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt:

Anlagen:

Datum und Unterschrift Bürgermeister Ferid Giebler